

schlug aber den Hund und sprach: „Du Hund sollst schlecht sein! Der Mensch möge mit dir machen was er will; er möge dich schlagen, dich tödten! Du sei ganz und gar ein Hund!“

3. Die Auffindung des Feuers. Als Kudai den Menschen gemacht hatte, sprach er: „Der Mensch wird nackt sein, wie soll er in der Kälte leben? Man muss das Feuer erfinden.“ Des Ülgön drei Töchter vermochten aber das Feuer nicht anzumachen. Da kommt Kudai, sein Bart ist lang und er tritt darauf. Als sein Fuss auf den Bart trat, stolperte er. Des Ülgön drei Töchter spotteten über den Kudai, Kudai ging zürnend wieder fort. Des Ülgön drei Töchter warteten auf dem Wege, um zu hören, was Kudai sprechen würde. Er sprach: des Ülgön drei Töchter spotten meiner und lachen, obschon sie selbst des Steines Schärfe und des Eisens Härte nicht finden. Des Ülgön drei Töchter, als sie dies gehört, nahmen des Steines Schärfe und des Eisens Härte und schlugen Feuer an.

Auf meiner Rückkehr vom Teletzkischen See im Jahre 1861 wandte ich mich vom Südufer desselben direct nach Westen zur Katunja. Auf diesem Wege traf ich wieder auf Jurten von Schwarzwald-Tataren am Bishi, wo viele vereinzelte Tataren-Jurten aus Birkenrinde und mehrere kleine Dörfer sich befanden. An vielen Stellen sah ich Heuschläge und bebaute Felder. Die Einrichtung der Jurten war ganz dieselbe wie die an der Bija. Am Flusse Ülgön fand ich eine Ansiedelung von Jassak-Russen und getauften Tataren, die sehr wohlhabend schien. Hier wurde viel Ackerbau und Bienenzucht getrieben. Am Ufer des Köptschü passirte ich die Jurte des Tatar-Saisan vom Stamme Kömnösch. Auch hier leben die Tataren vollkommen ebenso wie die Tataren an der Bija; nur ein Fortschritt ist zu bemerken, sie fangen hier an, sich auch mit der Bienenzucht zu beschäftigen. Weiter abwärts am Köptschü passirte ich das Dorf Paspagyl, in dem getaufte Tataren leben. Hier wohnt der einzige getaufte Saisan der Schwarzwald-Tataren. Am Ishi endlich passirte ich das Kumandinen-Dorf Taschtu. Die hiesigen Kumandinen leben vollkommen ebenso wie die Kumandinen an der Bija.

6. Die Abakan-Tataren.

Ueber die Eintheilung der Vorgeschichte der Abakan-Tataren habe ich mich schon im Capitel III weitläufig ausge-